

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 134 (1992)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## BUCHBESPRECHUNGEN

### ATLAS ZUR RÖNTGENANATOMIE UND RÖNTGENDIAGNOSTIK DER ZIERVÖGEL

Krautwald M.-E., Tellhelm B., Hummel G.H., Kostka V.M., Kaleta E.F., 211 Seiten, 163 Fotos, 114 Zeichnungen, 2 Tabellen. Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg, 1992. DM 228.–

Die Röntgendiagnostik der Heimtiere hat in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt und folglich auch die veröffentlichte Literatur auf dem Gebiet.

In diese Reihe fügt sich auch der kürzlich erschienene zweisprachige (Deutsch/Englisch) Atlas zur Röntgenanatomie und Röntgendiagnostik der Ziervögel. Wobei zu den Ziervögeln offenbar auch Greife und Psittaziden gezählt werden.

Das Buch ist in 9 Kapitel gegliedert. In einem einleitenden Teil werden sowohl die technischen Grundlagen des Röntgens als auch die Wichtigkeit der Adspektion, Palpation und ausführlichen Anamneseerhebung erörtert. Ein ganzer Katalog von möglichen Symptomen gibt dem Leser zudem Hinweise auf Indikationen zur röntgenologischen Untersuchung eines Vogels.

Anschliessend folgt ein Kapitel ausschliesslich über Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmitteln und vielen Informationen zur Darstellung innerer Organe. Nützlich sind insbesondere die Tabellen zum zeitlichen Verlauf von Kontrastmittelpassagen und die Darstellung verschiedener Abschnitte des Verdauungstraktes beim Graupapagei, Wellensittich, Beo, Mäusebussard und bei der Taube.

Im Hauptteil wird ausführlich auf die Röntgenanatomie der bereits erwähnten Vögel eingegangen. Sehr hilfreich für das Verständnis sind die Kontrastzeichnungen, obgleich die allzu detaillierte Beschriftung leider manchmal die Übersicht beeinträchtigt.

Für den Praktiker interessant sind die abschliessenden Kapitel zu den physiologischen Variationen sowie den pathologischen Veränderungen am Röntgenbild.

Insgesamt kann gesagt werden, dass dieser Atlas ein wichtiges Hilfsmittel und Nachschlagewerk für den Spezialisten auf dem Gebiet der Vogelmedizin ist und als solches in dessen Bibliothek zweifellos seinen Platz finden sollte.

J. M. Hatt, Zürich

### HANDBLEXIKON DER TIERÄRZTLICHEN PRAXIS

Wiesner E. (Hrsg.). Lieferung 190. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, 1992. Preis: ungefähr Fr. 80.–

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr erfährt das Handlexikon der tierärztlichen Praxis eine Aktualisierung. Die jetzige, 190. Ergänzungslieferung umfasst 170 Seiten. Insbesondere die folgenden Kapitel sind neu oder wesentlich überarbeitet worden: Analgetika; Caprine Arthritis-Enzephalitis (Autor: Dr. R.G. Zanoni, Bern); Diätetik bei den Haustieren; Diuretika; Durchfallerkrankungen der Rinder; Feline infektiöse Peritonitis (FIP); Gastroenteritis bei Fleischfressern; Gaumensegelvergrösserung beim Hund; keimdrüsenwirksame Hormone und Keimdrüsenhormone, weibliche; Lungenwurminfektion des Rindes; Prostataerkrankungen; Röntgenuntersuchung des Verdauungskanal bei Hund und Katze; Salmonellosen der Haussäugetiere; «Wobbler-Syndrom» bei Hund und Pferd (Autor: Dr. M. Wolf, Bern).

Die Ausführungen zu den einzelnen Begriffen sind sehr unterschiedlich. So ist z. B. das Kapitel über Salmonellosen der Haussäugetiere sehr umfassend (12 Seiten) und informativ, wenn auch die Farbabbildungen in ihrer Qualität wenig Aussagekraft besitzen. Im Gegensatz dazu kann der Tierarzt vom Abschnitt «Diätetik bei den Haustieren» (10 Seiten) wohl kaum viel für seine Arbeit profitieren.

Diese Gefahr der sehr unterschiedlichen Qualität der einzelnen Beiträge besteht natürlich immer bei einem Werk, das von mehr als 100 Autoren geschrieben wurde.

Das gesamte «Handlexikon der tierärztlichen Praxis» umfasst 190 Lieferungen in 5 Ordnern (Preis: etwa Fr. 450.–). Es bietet zwar viel Information, kann aber kein spezifisches Fachbuch ersetzen. In diesem Sinn würde das Lexikon eine wesentliche Aufwertung erfahren, wenn am Schluss eines jeden Abschnittes auf weiterführende, aktuelle Literatur hingewiesen würde.

M. Wanner, Zürich